

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im
Kolpinghaus Aachen
Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel.+Fax 0241-39422

1. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis:
„Schnittstelle Tod“
am Samstag, den
7. November 2009

Referenten:

- Evelyn Elsaesser-Valarino, Genf (Schweiz), NTE-Forscherin, Buchautorin, Eur IANDS-Koordinatorin
Prof. Dr. Günter Ewald, Bochum, Physiker, Philosoph, ehem. Ordinarius für Mathematik, Uni Bochum
Klaus Jäkel, Herzogenrath, Religionspädagoge, Psychologe, NTE-Betroffener
Prof. Dr. Walter van Laack, Aachen, Facharzt, Hochschullehrer, Buchautor Naturphilosophie
Dr. Pim van Lommel, Arnheim (Niederlande) Kardiologe, NTE-Forscher, IANDS (NL)
Stan Michielsens, Rupelmonde (Belgien), Personalchef, Vorsitzender Limen-IANDS Flandern (B)
Dr. Joachim Nicolay, Lemberg, Theologe, Psychologe, NTE-Forscher, 2. Vorsitzender N.NTE (D)
Martin Reichert, Karlsruhe, Rettungsassistent und Heilpraktiker, N.NTE (D)
Prof. Raymond Saerens, Gent (Belgien), Anatom & Physiologe, Kath. Hochschule St. Lieven, Gent; Limen-IANDS (B)
Alois Serwaty, Emmerich, ehem. Offizier Bundeswehr, NTE-Betroffener, Vorsitzender N.NTE (D)

Organisatorisches:

- Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 30.09.09: 35 €
Tagungsgebühr an der Tageskasse: 45 €
(Buffet und Getränke exklusive)

Während der Tagung steht allen Teilnehmern das Restaurant zum fruchtbaren Gedankenaustausch mit den Referenten zur alleinigen Verfügung!

Anmeldung erwünscht unter Dr.vanLaack@web.de, per Fax: 0241-174269 oder mit anhängender Postkarte

Parken: APAG-Parkhaus Lothringer Straße, (ca. 100m vom Kolpinghaus entfernt)

Bus: Linien 33 & 34 ab Bushof
Linien 3A, 13 und 36 ab Hauptbahnhof

Hotels: Ibis Hotel Aachen Normaluhr (300m)
Zollernstr. 2, Tel: 0241-5184-0
Fax 5184-199

Ibis Hotel Aachen Marschierort (1,1 km)
Friedland Str. 6-8 (am Hauptbahnhof)
Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110

Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt sind ca. 700 m vom Kolpinghaus entfernt.

1. „Jour Fixe“ im Dreiländereck zum Themenkreis:

„Schnittstelle Tod“

in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der
IANDS
(International Association for
Near-Death Studies)
aus Deutschland, Belgien,
Niederlande und der Schweiz

am Samstag, den

7. November 2009

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel.+Fax 0241-39422

Veranstalter und Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Walter van Laack
Aachen und Herzogenrath

Organisation:

Fa. van Laack GmbH Aachen
und Fa. beuptodate, Köln

Bitte
ausreichend
frankieren

Herrn
Prof. Dr. Walter van Laack
Roemerstr. 312
52072 Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit jeher ist der Mensch der Überzeugung,
sein Tod sei nicht auch zugleich sein Ende.

Alle Religionen und Mythen preisen das
Überleben des Todes in irgendeiner Form.

Die modernen Naturwissenschaften lassen
für derartige Vorstellungen keinen wirklichen
Spielraum. Jedoch ist das richtig?

So berichten Menschen seit jeher auch über
unglaubliche Erlebnisse, die sie zumeist an
der Schwelle ihres Todes hatten und die ihr
Leben meist nachhaltig veränderten.

Sind sie ernst zu nehmende Hinweise auf
ein mögliches Überleben des Todes?

Endet also mit dem Tod vielleicht doch nur
das Leben eines alten oder kranken Körpers,
während die eigentliche Ich-Persönlichkeit
irgendwie weiter lebt? *Ist der Tod also eine
Art Schnittstelle zu etwas Neuem?*

In den USA wurde 1978 die IANDS gegründet.
Sie beschäftigt sich mit Nahtoderfahrungen
(NTE). Auch in Europa gibt es einige Gruppen,
die ihr angegliedert sind oder mit ihr
eng zusammenarbeiten.

In diesem 1. Jour Fixe „Schnittstelle Tod“ wollen
NTE-Forscher, Autoren und NTE-Betroffene
aus mehreren europäischen Ländern diese
Phänomene gemeinsam erörtern, moderne
wissenschaftliche Erklärungen analysieren und
mögliche alternative Sichtweisen diskutieren.

Vom Tod sind wir alle irgendwann betroffen.
Sie alle sind deshalb herzlich eingeladen, den
interessanten Vorträgen zu folgen und mit
Fachleuten vor Ort zu diskutieren.

Als Initiator der Veranstaltung würde ich mich
freuen, wenn dieser „Jour fixe“ einen festen
Stellenwert im niederländisch-belgisch-deutschen
Dreiländereck um Aachen erhalte.

Herzlichst,

Prof. Dr. Walter van Laack

Vortragsprogramm. Großer Saal:

- 9:00, Eröffnung durch Prof. Dr. Walter van Laack
9:10, Prof. Dr. W. van Laack, Aachen
„Nahtoderfahrungen: Vorhof zum Himmel oder
bloß Hirngespinnste“, eine multimediale Einführung
10:50, A. Serwaty, Emmerich
„Das Paradies kann warten - eine NTE und ihre
Integration ins Leben“
anschl. Grußworte für das N.NTE
11:40, Diskussion
12:00, Mittagspause, Buffet im Restaurant
13:00, Frau E. Elsaesser-Valarino, Genf (Schweiz)
„Auswirkungen von Erfahrungen rund um den
Tod auf die Betroffenen“
14:00, Prof. Dr. G. Ewald, Bochum
„Fliegt die Seele mit Lichtgeschwindigkeit davon?
Hintergründe der Nahtoderfahrungen“
15:00, Dr. J. Nicolay, Lemberg
„Ist Sterben ein Gehen ins Licht? – Über den
Verlust der Angst durch Nahtoderfahrungen“
16:00, Diskussion und Kaffeepause
16:30, Dr. Pim van Lommel, Arnheim (NL)
„Die Kontinuität des Bewusstseins“
17:45, Prof. Raymond Saerens, Gent (B)
„Wunder und Gesetze: Auf den Spuren der
Physik, Medizin, Spiritualität & Parapsychologie
18:45, Stan Michielsens, Rupelmonde (B)
„Die gesellschaftliche Bedeutung der NTE an
historischen Beispielen“
19:30, Diskussion
20:00, Martin Reichert,
„Nahtoderfahrungen: Realität oder Mythos?“
20:45, Klaus Jäkel, Herzogenrath
„Nahtoderfahrung und Sterbegleitung am Beispiel
der eigenen Familie“
21:30, Diskussion
22:00, Prof. Dr. W. van Laack, Aachen
Danksagung, Verabschiedung und Ausblick
anschl. Ausklang mit Buffet und Bier vom Fass

Workshops, kleiner Saal, ggf. Kegelkeller:

- 14:15 – 16:15, Frau E. Elsaesser-Valarino, Genf (CH)
„Sterbegleitung und Spiritualität“
19:30 – 20:30, Klaus Jäkel, Herzogenrath
„Den Tod als Leben erleben“

Rücksendung per Fax an 0241-174269 oder als Postkarte!

Hiermit melde ich verbindlich für den 1. Jour Fixe im Dreiländereck „Schnittstelle Tod“, am Samstag, den 7. November 2009 in Aachen an:
_____ Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermäßigte Tagungsgebühr von 35 € (je Teilnehmer) bis zum 30.09.2009
auf folgendem Konto eingegangen ist:

Dr. Walter van Laack, Postbank Köln, 9282508, BLZ 37010050, Stichwort: Schnittstelle Tod
(Tageskasse: 45 € je Teilnehmer)

Die Zahlung der Gebühr berechtigt am Seminartag zur Teilnahme an allen Veranstaltungen
(für alle Vorträge und Workshops, jedoch exklusive Speisen und Getränke)

Bei Absagen bis zum 31.10.2009 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. Teilbeträge zurückerstattet, bei späteren Absagen oder
bei Nichterscheinen am Seminartag ist eine Rückzahlung der gesamten Seminargebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

Email: _____